



**Grundschule Osterscheps  
Offene Ganztagschule**

Zur Schule 1, 26188 Edewecht, 04405/ 985 999 0

[verwaltung@gsosterscheps.de](mailto:verwaltung@gsosterscheps.de)

# **Konzept**

## **für die**

# **Offene Ganztagschule**

# Inhaltsverzeichnis

1. Struktur- und Organisationsmerkmale
2. Präambel
3. Einleitung
4. Ausgangssituation
5. Pädagogische Grundsätze und Ziele einer inklusiven Ganztagschule
6. Kooperation mit außerschulischen Partnern
7. Organisation und Gestaltung des Ganztags
  - 7.1 Zeitliche Strukturen: Rhythmisierung
  - 7.2 Erläuterung
  - 7.3 Mittagessen
  - 7.4 Hausaufgabenbetreuung: Individualisierung
8. Multiprofessionelle Zusammenarbeit
9. Raumkonzept / Raumnutzungsplan
10. Das Nachmittagsangebot
11. Öffnung der Schule

## 1. Struktur- und Organisationsmerkmale

<b>Name und Anschrift der Schule</b>	Grundschule Osterscheps, Zur Schule 1, 26188 Edeweicht
<b>Schulnummer</b>	39585
<b>Telefonnummer</b>	04405 – 985 999 0
<b>E-Mail Adresse</b>	verwaltung@gsosterscheps.de; schulleitung@gsosterscheps.de
<b>Schulform</b>	Grundschule
<b>Schulleitung</b>	Frau Karen Fichner-Politt
<b>Schulträger</b>	Gemeinde Edeweicht
<b>Schülerzahlen und Zügigkeit</b>	156 Schüler*innen, zweizügig Stand: August 2024
<b>Zuständige Behörde</b>	RLSB Osnabrück; Außenstelle Oldenburg
<b>Schulfachliche Dezernentin</b>	Frau Karin Werner

## 2. Präambel

### **Leitbild der Grundschule Osterscheps:**

Wir sind ‚*Schule im Grünen*‘ und legen Wert auf *verantwortungsvolles Handeln* in unserem Lebensraum. Im Leitbild ist verankert, dass wir die Qualität unserer Schule erhalten und verbessern, indem Schüler\*innen, Eltern und Lehrkräfte *gemeinsam Verantwortung* übernehmen und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Im Zentrum unserer gemeinsamen Arbeit steht die Vermittlung der Schlüsselwerte *Rücksichtnahme und Toleranz, Disziplin und Zuverlässigkeit*. In unserem Ganztag werden wir einen vielfältigen, gemeinsam gestalteten *Lernort* mit außerschulischen Kooperationen und kulturellen Aktivitäten anbieten. Durch die sinnvolle Einbindung unserer vorhandenen Fachräume und Medien unterstützen wir somit unsere Schüler\*innen im *eigenverantwortlichen und selbstständigen Handeln*.

### 3. Einleitung

Die Grundschule Osterscheps ist seit August 2023 **offene Ganztagsgrundschule**. Aus *sozialpolitischer* Sicht steht die Betreuungsfunktion im Vordergrund. Die Eltern sollen ihrer Erwerbstätigkeit nachkommen können, u. a. auch der Frauenerwerbstätigkeit. Aus *schulpädagogischer* Sicht steht die Lernförderung im Zentrum. Es können im Ganztage Bildungsnachteile bildungsferner Familien ausgeglichen, bzw. Bildungsnachteilen entgegengewirkt werden.

An vier Nachmittagen von montags mit donnerstags besteht die Möglichkeit der Teilnahme an ganztage spezifischen herausfordernden Angeboten für alle Schüler\*innen der Schule. Diese offenen Angebote können an einem bis zu vier Tagen genutzt werden. Mit der Anmeldung verpflichten sich die Eltern sowohl zur Teilnahme ihres Kindes an den von ihnen gewünschten Nachmittagen für ein Schulhalbjahr wie auch am Mittagessen. Die beiden Angebote der verlässlichen Halbtage grundschule und der Ganztage grundschule sollen gleichwertig nebeneinander bestehen.

Durch die Einrichtung einer offenen Ganztage schule wurde ein vielfältigeres Angebot bereitgestellt und mit dem Schulalltag verzahnt. Dieses bietet unseren Schüler\*innen eine größere Identifikationsmöglichkeit sowie die Erweiterung ihres Erfahrungshorizontes. Gerade im ländlichen Raum ist für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern ein vielfältiges außerunterrichtliches Angebot zur Persönlichkeitsentwicklung notwendig.

Die Grundlage der Planungen bildeten §23 des Niedersächsischen Schulgesetzes sowie der Runderlass „Die Arbeit in der Ganztage schule“ vom 01.08.2014 mit den Änderungen vom 26.04.2017 und 10.04.2019.

Am 21.06.2022 wurde der Schulvorstand informiert, die Beschlussfassung in der Gesamtkonferenz und dem Schulvorstand über das Ganztage skonzept erfolgten am 08.11.2022. Der Start des Ganztage schulbetriebes erfolgte zu Beginn des Schuljahres 2023/2024.

### 4. Ausgangssituation und Rahmenbedingungen der Schule

- Die **Schülerschaft** der Grundschule Osterscheps entstammt einem weitläufigen Einzugsgebiet. Es umfasst die Ortschaften Westerscheps, Osterscheps, Wittenberge, Edeweicht Süd, Husbäke und Süddorf. Ca. 70% der Schüler und

Schülerinnen sind Fahrschüler\*innen und somit auf passende Busverbindungen angewiesen.

- Mit einer **Schülerzahl** von derzeit ca. 160 Kindern im Schuljahr 2024/25 ist die Grundschule Osterscheps zweizügig.
- Der Schule zugehörig sind folgende **Jugendwohngruppen**:
  - die „Sozialpädagogische Jugendwohngruppe Sperberhorst“,
  - die Wohngruppe „Jugendhilfe Schöngen“.
- Das **Kollegium** besteht inklusive der Schulleitung aus 11 Lehrkräften. Es umfasst zusätzlich zwei Sonderpädagogische Grundversorgungs-Lehrkräfte (SGV) , eine davon in Abordnung, die im Rahmen des Konzeptes „Lernen unter einem Dach“ an der Grundschule Osterscheps in den Bereichen Diagnose und Förderung in allen Bereichen tätig sind. Sechs pädagogische MitarbeiterInnen sind in den Bereichen Betreuung und Vertretung sowie in der begleitenden Aufsichtsführung beim Schwimmunterricht an der Grundschule Osterscheps tätig.

## 5. Pädagogische Grundsätze und Ziele unserer inklusiven Ganztagschule

Ein Hauptziel des Ganztagsunterrichtes ist es, möglichst vielen Schüler\*innen individuell eine Schule zu bieten, die ihre **Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützt und ausbaut**. Somit muss versucht werden, die von den Kindern in der Schule verbrachte Zeit intensiv zu nutzen, aber auch Freiräume zu schaffen. Eine bedeutende Rolle spielt dabei der Wechsel von Anspannung und Entspannung, Belastung und Entlastung. Ein Hauptmerkmal des Ganztags-Schulbetriebes liegt darin, dass die Kinder im **Unterricht und im Freizeitbereich** gefördert und gefordert werden und **soziale Kompetenzen** entwickeln. Ebenso sollen die Familien der Kinder hinsichtlich der Hausaufgaben entlastet werden und eine größere Chance bekommen, ihren beruflichen Zielen nachzukommen. Zur **Förderung von Kindern** mit Teilleistungsschwächen oder mit besonderen Begabungen muss kontinuierlich daran gearbeitet werden, neue, bessere und andere Lernwege zu schaffen. Soziale Begegnungen und die **Integration** von Kindern anderer Muttersprachen sind ein weiteres Ziel. Kolleg\*innen setzen sich für die Sprachförderung ein. Die handlungsorientierte Erarbeitung von Lerninhalten ist ebenso ein wichtiges Ziel.

## 6. Kooperation mit außerschulischen Partnern

Die Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten ist eine Zielsetzung des Ganztags.

Die Grundschule Osterscheps führt den Ganztagsbetrieb mit **Kooperationspartnern, Pädagogischen MitarbeiterInnen (PM) und Lehrkraftstunden** durch.

Mögliche verlässliche und kompetente Personen (Bildungspartner), die bei der Weiterentwicklung des Ganztages mitarbeiten, sind z. B.

- Student\*innen der nahegelegenen Uni
- Trainer aus den Sport- oder anderen gemeinnützigen Vereinen
- Personen der Jugendhilfe
- Sozialarbeiter\*innen
- Johanniter
- Tanzschule
- Feuerwehr

### Zielsetzungen am Nachmittag:

- Bildungsnachteile ausgleichen,
- Entlastung der Eltern, um Berufe ausüben zu können,
- Förderung des sozialen Lernens, der Selbstständigkeit und des Selbstbewusstseins der Kinder durch soziale Projekte,
- Verbindung von Bildungsinhalten mit Freizeitaktivitäten, ohne die Freizeit zu verschulen,
- Unterstützung von frei wählbaren Aktivitäten der Kinder.

## 7. Organisation und Gestaltung des Ganztags

### 7.1 Zeitliche Strukturen/ Rhythmisierung:

#### Zeitplanung für Montag bis Freitag

<b>Zeit/Lern- gruppe</b>	<b>1./2. Klassen</b>	<b>3./4. Klasse</b>	<b>Freitag</b>
7.50 bis 8.35 Uhr	1. Stunde	1. Stunde	1. Stunde
8.35 bis 8.40 Uhr	Wechselphase	Wechselphase	Wechselphase
8.40 bis 9.25 Uhr	2. Stunde	2. Stunde	2. Stunde
9.25 bis 9.35 Uhr	Frühstück	Frühstück	Frühstück
9.35 bis 10.00 Uhr	1. Pause / Spiel- pause	1. Pause / Spiel- pause	1. Pause / Spiel- pause
10.00 bis 10.45 Uhr	3. Stunde	3. Stunde	3. Stunde
10.45 bis 10.50 Uhr	Wechselphase	Wechselphase	Wechselphase
10.50 bis 11.35 Uhr	4. Stunde	4. Stunde	4. Stunde
11.35 bis 11.55 Uhr	2. Pause / Spiel- pause	2. Pause / Spiel- pause	2. Pause / Spiel- pause
11.55 bis 12.40 Uhr	Mittagessen für GT-SuS Betreuung	5. Stunde	5. Stunde
12.40 bis 13.25 Uhr	Hausaufgaben	Mittagessen	6. Stunde (Kl. 2 / 3/ 4)
13.25 bis 13.30 Uhr	Wechselpause	Wechselpause	./.
13.30 bis 15.00 Uhr	Ganztagsangebot	Hausaufgaben/ Ganztagsange- bot	./.

### 7.2 Erläuterung:

Die offene Ganztagsschule findet im Vier-Tage-Betrieb von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7.50 – 15.00 Uhr statt. Freitags ist kein Ganztagsbetrieb, dafür haben alle 2., 3. und 4. Klassen eine 6. Schulstunde.

Unterrichtsbeginn ist für alle Kinder an jedem Tag um 7.50 Uhr. In den ersten vier Stunden erfolgt immer ein Wechsel im 45-Minuten-Takt.

Es wird angestrebt, grundsätzlich in großen Zeitblöcken von 90 Minuten zu unterrichten. Frühstückspause ist nach der 2. Stunde, danach gibt es eine erste Spiel- und Bewegungspause für eine Dauer von 25 Minuten. Nach der 4. Stunde folgt die zweite Bewegungspause.

Schüler\*innen der ersten und zweiten Klassen, die für den Ganzttag angemeldet wurden, gehen anschließend gemeinsam zum Mittagessen. Kinder, die die Betreuung besuchen, werden wie bisher parallel betreut.

Schüler\*innen der dritten und vierten Klasse haben in der 5. Stunde Unterricht. Die Hausaufgabenbetreuung für Erst- und Zweitklässler\*innen findet in der 6. Stunde statt, während die 3. und 4. Klassen Mittag essen. Nach einer Wechselpause startet das Ganztagsangebot in der Zeit von 13.30 bis 15.00 Uhr für die Kleineren, während die Dritt- und Viertklässler\*innen zuerst die Hausaufgabenbetreuung und dann Angebote besuchen.

### **7.3. Das Mittagessen in der schuleigenen Mensa**

Das **Mittagessen** ist von zentraler Bedeutung. Das gemeinsame Essen und die Mittagsverpflegung in einer freundlichen Atmosphäre bieten Lernmöglichkeiten, fördern die Tischgemeinschaft und die Essgewohnheiten.

Eine ernährungsphysiologisch wertvolle und gesunde Mahlzeit ist für die Entwicklung der Kinder besonders wichtig. Sie sollen ihr Wissen über **gesunde Ernährung** erweitern und vertiefen, ebenso lernen sie mit Nahrungsmitteln verantwortungsvoll umzugehen. Sie erfahren die Zeit des Essens als gemeinsame Entspannung, wenn die räumliche Atmosphäre es zulässt. Natürlich gehört auch die freundliche Anleitung zur Beachtung von Hygiene- und Tischregeln zur pädagogischen Aufgabe. **Gutes Benehmen** bei Tisch sorgt dafür, dass sich alle wohlfühlen können. Auf Allergien und religiöse Vorschriften muss Rücksicht genommen werden. Für die Ausgestaltung der Mittagspausen wird eine Lehrkraft oder ein/ eine Pädagogische Mitarbeiter\*in pro Mittagsphase eingesetzt, sie ist weisungsbefugt und den Kindern bekannt. Damit eine Verzahnung von Vormittags- und Nachmittagsbetrieb gewährleistet ist und Absprachen getroffen und umgesetzt werden können, ist es ebenfalls wichtig, eine Lehrkraft jeden Tag im Ganztagsbetrieb einzusetzen. Sie verfügt ebenfalls über



Kenntnisse von Schüler\*innen und kann ggf. anders handeln als Mitarbeiter\*innen, denen die Kinder unbekannt sind.

**Regeln** für das gemeinsame Essen und das Zusammenleben am Nachmittag sollen die Schulordnung ergänzen und gemeinsam erarbeitet werden.

### **Organisation des Mittagessens:**

Das Mittagessen wird warm vom Altenheim Edeweicht geliefert. Bis zur Ausgabe in der Mensa wird es warmgehalten und anschließend an der Service-Theke ausgegeben. Die Beaufsichtigung erfolgt durch Pädagogische Mitarbeiter oder Lehrkräfte. Die Kinder essen in der Mensa. Die Eltern zahlen durch Einzugsermächtigung für bestelltes Essen.

Die stundenweise **Beschäftigung von Küchenpersonal**, welches von der Gemeinde gestellt wird, ist erforderlich für die Vorbereitung des Essens (Raum vorbereiten, Essen warmhalten, etc.), die Ausgabe des Essens und die anschließende Reinigung.

### **7.4 Hausaufgabenbetreuung: Individualisierung**

Die **Hausaufgaben** werden an vier Tagen beaufsichtigt und betreut. Die Kinder fertigen in Jahrganggruppen ihre Hausaufgaben selbstständig an und können Hilfestellungen durch die anwesende Lehrkraft oder kompetente pädagogische Mitarbeiter\*innen bekommen.

Geplant ist, das Hausaufgabenkonzept zugunsten eines Förder- und Förderkonzeptes zu aktualisieren und anzupassen. Angestrebt ist die Arbeit in Förder- und Förderbändern. In diesen Bändern werden Arbeitsgruppen in den Kernfächern Deutsch und Mathematik gebildet, um Kompetenzbereiche zu schulen.

Zur Gewährleistung einer effektiven, individuellen Förder- und Forderung steht eine Lehrkraft zur Verfügung. Zudem ist somit die Verzahnung zum Vormittagsunterricht gegeben, da sie die Lerninhalte in der Regel kennt. Je nach individuellem Förder- oder Förderbedarf begleitet die Lehrkraft neben den pädagogischen Mitarbeitern den Lernprozess in dieser Phase.

## 8. Multiprofessionelle Zusammenarbeit an unserer Schule

Alle am Ganzttag Beteiligten agieren **zielorientiert** als Team in einer „**Lernenden Schule**“. Sie stehen im Austausch und sind bestmöglich mit dem Lernangebot am Vormittag zu verzahnen. Die Qualität muss stimmen und überzeugen.

Das Ganztagskonzept wird nach spätestens einem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Ganztagssteam und innerhalb der Steuergruppe evaluiert und ggf. angepasst. Eine **Be teiligung der Schüler\*innen** ist eine dringende Voraussetzung, denn sie leben das Konzept und die Angebote.

### Eingebunden werden ebenso die Stützen unserer Schule:

- unsere **Sekretärin**, sie hat Zusatzaufgaben wie z.B.
  - die An- und Abmeldungen für das Nachmittagsangebot zu listen,
  - die Vorbestellungen für das Mittagessen bearbeiten,
  - die Bescheinigungen für Zuschüsse bei leistungsberechtigten Eltern für die Mittagsverpflegung einzufordern,
  - Kopien der schriftlichen Anmeldung zum Mittagessen ziehen,
  - die Verwaltung der durch das Jobcenter ausgestellten Gutscheine vornehmen.
  
- unser **Hausmeister**, da er einerseits als Ansprechpartner während des Nachmittags zur Verfügung steht, aber auch für das Reinigungspersonal und die Kontrolle zuständig ist.
  
- das **Reinigungspersonal**, das in einigen Räumen frühestens nach Beendigung des Ganztagsbetriebes um 15.00 Uhr mit der Reinigung beginnen kann und einen höheren Reinigungsaufwand hat, da bestimmte Räume mehr beansprucht werden.

## 9. Raumkonzept/ Raumnutzungsplan (s. Anlage 1)

Ein Entwicklungsfeld für die Kinder ist **Lebensweltorientierung**. Hier steht der Mensch im Vordergrund, das Wohlbefinden der Kinder, die Bewegung, die Rhythmisierung, die Rückzugsmöglichkeiten, Zeit zum Lernen und zum Entspannen.

Ganztags müssen an unserer Schule das Schulgebäude, der Pausenhof mit Spielgeräten, Spiel- und Differenzierungsräume, der Werkraum, ein Raum für die Tablets, die Bücherei, der Sportplatz, die Sporthalle sowie eine Mensa zur Verfügung stehen.

Hier spielt das **Raumkonzept** eine große Rolle.

#### **EG:**

- ❖ Mensa für ca. 70 Schüler\*innen, die in zwei Schichten genutzt wird.
- ❖ Lehrküche mit einer Küchenzeile. Hier können Angebote zum Thema „Gesunde Ernährung“ stattfinden, wie sie der *Erlass für Bildung für nachhaltige Entwicklung* (BNE) vorgibt.
- ❖ Zwei Hausaufgabenräume, getrennt durch einen weiteren Raum in der Mitte als Ruheraum oder für die Spielzeit nutzbar. Einsicht in diesen Raum von beiden Hausaufgabenräumen aus über Sichtfenster.
- ❖ Aula: Hier werden Materialien aus dem Ganztage aufbewahrt.

#### **OG:**

- ❖ Fluchraum Nr. 02.22 als vielfältiger Angebotsraum, z. B. für Yogakurse oder Entspannungstraining

#### **Nebengebäude (ehemalige Wohnung)**

- ❖ Die ehemaligen Räume des Schulkindergartens neben der Sporthalle werden von der Musikschule genutzt, hier finden musikalische Angebote des Ganztages in Kooperation statt.

#### **Aufzug:**

„**Inklusive Bildung** bedeutet, das Schulleben und den Unterricht so zu gestalten, dass alle Schüler\*innen **zusammen lernen** können. Und zwar unabhängig davon, ob bei einigen von ihnen eine Behinderung oder spezielle Begabung vorliegt oder nicht. Quasi eine **Schule für alle.**“ (Rahmenkonzept Inklusiver Schule, Niedersächsische Kultusministerium). Zudem nehmen wir am „Regionalen Integrationskonzept“, „Lernen unter einem Dach“, teil.

Vor diesem Hintergrund sollte der **Einbau eines Aufzuges** im EG eingeplant werden.

## 10. Das Nachmittagsangebot

Die Lehrerstunden für den Ganzttag werden überwiegend für die Förder- und Förderung der Kinder eingesetzt. Eingeplant werden zudem Angebote mit technischen, sportlichen, künstlerischen und musischen Schwerpunkten. Zu diesen zählen verschiedene Bewegungsangebote, wie zum Beispiel Tanzen und Trendsportarten, um die Koordination und die Freude an Bewegung zu fördern. In Kooperation mit der Musikschule werden die musikalisch interessierten Kinder angesprochen. Die technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden durch Werkprojekte, verschiedene Experimente und Forscheraufträge sowie einem Angebot zum Bauen und Konstruieren mit Lego erweitert. Darüber hinaus werden Projekte zum Thema gesunde Ernährung angeboten, um die Kinder für einen bewussten Lebensstil zu sensibilisieren.

Die Kinder und Eltern wählen die Angebote für den Ganzttag aus. Die Teilnahme ist verpflichtend für ein Schulhalbjahr. Die Vielfalt der Angebote ergibt sich aus der Anzahl der teilnehmenden Schüler\*innen. Die Planung und Gestaltung der Angebote erfolgt über die Lehrkräfte, die Pädagogischen Mitarbeiter\*innen und die Kooperationspartner\*innen.

## 11. Öffnung der Schule (schulisches Konzept)

Die Teilnahme an folgenden **außerschulischen Angeboten** findet bereits statt:

- ❖ Besuch der Freilichtbühne Ahmsen / Westerstede
- ❖ Waldprojekte (Herr Kapteina)
- ❖ Besuch im Park der Gärten
- ❖ Besuch der Kinder-Uni
- ❖ Moormuseum
- ❖ Sport- und Spielefeste
- ❖ Toter Winkel
- ❖ Teilnahme an Fußballturnieren
- ❖ Spielefest in Petersfehn
- ❖ Klassenfahrten
- ❖ Aufführungen in der Pausenhalle (z. B. Engl. Theater, Adventsfeiern)
- ❖ Ersthelfer – Ausbildung

## **Zusammenarbeit mit anderen Institutionen/ Schulen**

- ❖ Kindergärten: Osterscheps, Edewecht, Husbäke
- ❖ Förderschule: Astrid – Lindgren – Schule, Edewecht
- ❖ Grundschulen: Edewecht, Jeddelloh, Friedrichsfehn
- ❖ Weiterführende Schulen: OBS, Gymnasium, Friedrichsfehn
- ❖ Tennisverein
- ❖ Sportvereine